



GEMEINSAM

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN
Dietrich-Bonhoeffer · St. Georg · St.-Lukas

Thema: Veränderungen – Umbruch – Neuanfang

Geistliches Wort: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ – Gedanken zur Jahreslosung 2020

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ – Gedanken zur Jahreslosung 2020

Was soll das denn?“, denke ich als ich das erste Mal die Jahreslosung für 2020 lese. „Hätte es nicht etwas Erbaulicheres sein können, so wie damals 2016: ‚Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet‘“ oder ein klarer Auftrag mit schönen Bildern so wie letztes Jahr: „Suche Frieden und jage ihm nach“?

Stattdessen: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Ein verzweifelter Aufschrei. Er stammt aus dem Markus-Evangelium. Und kommt aus dem Mund eines Vaters, der für seinen Sohn kämpft. Der Sohn ist schwer krank und der Vater wendet sich an Jesus, mit allem, was in ihm steckt: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ – was soll das denn?“

Die Gedanken kommen bei mir ins Fließen: Das ist der Schrei des Menschen, tödlich verwundet und unzerstörbar heil zugleich. Der Mensch mit

blickten voller Sehnsucht auf das Meer, oder standen staunend auf einem Berg und sahen in die Weite. Und

Jahreslosung 2020

**Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!**

Markus 9, Vers 24

dann war er plötzlich da: ein heiliger Moment, in dem wir gespürt haben: „Da ist was.“ „Da ist eine Kraft, größer als ich. Unfassbar, und doch da.“ „Da ist eine Kraft, die die Natur ordnet. Eine Kraft mit einem Herz für Mäuse und Wale, hohe Tannen und winzige Gänseblümchen, Sonnenschein und Regenschauer.“ – „Das alles ist zu wundervoll, um Zufall zu sein.“

Der Mensch. Von Gott aus Staub geschaffen. Von einer Frau geboren. Kann glauben und kann nicht glauben. Glaubt nur das, was er sieht?

Hinterfragt, was geglaubt wird, hat Zweifel, Fragen und eigene Gedanken: „Warum sollte da ein Gott dahinter stecken?“ „Und was ist das für ein Gott, der so viel Leid auf der Welt geschehen lässt?“

Der Mensch lebt mit der Sorge, der Himmel könnte leer sein, das alles mit Gott könnte auch Pro-

jektion sein, eine Idee, ohne die wir besser dran wären.

Der Mensch. Von Gott aus Staub geschaffen. Von einer Frau geboren, mit seinem Unglauben und seinem Glauben schreit: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Ich möchte das auch manchmal laut herausschreien, wenn ich mich hilflos

und ohnmächtig fühle, wie der Vater, der zusehen muss, wie es sein Kind hin- und herreißt, immer und immer wieder. Aber da ist auch das andere in mir: der Glauben. Das tiefsitzende Vertrauen, dass Gott da ist und dass er uns nicht im Stich lässt.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Ein Schrei. Und gleichzeitig ein Zustand.

So sind wir, so bin ich. Mit Glauben, mit Unglauben. Menschen, von Gott aus Staub geschaffen. Von einer Frau geboren. Geliebte Gotteskinder. – „Vielleicht soll es das“, denke ich, „Genauso gehen wir durch das Jahr 2020 und Gott geht mit uns.“

Pastorin Nicole Steinbächer

Gesprächskreis Glauben und Denken

Der Kreis „Glauben und Denken“ ist ein Mix netter Leute. Für das nächste halbe Jahr haben wir uns zusammen mit Pastorin Steinbächer und Pastor Thun einen kleinen, bunten Themen-Fahrplan ausgedacht:

Jesus als Influencer, Gottesbild im Neuen Testament repräsentiert durch Jesus:

- Wer war Jesus? Warum Jesus? Was wollte Jesus und was nehmen wir von ihm mit? – 6. und 20. Februar, 5. März
- Teufel und Hölle: Wer ist der Teufel und gibt es nun eine Hölle oder nicht? Und wie sehen die Iren das? – 19. März, 16. April
- Über Glauben reden – eine Privatsache? Wann und wo sprechen wir über unseren Glauben? Und:
- Gottes Offenbarung heute – oder nichts Neues seit 2000 Jahren? – 7. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli

Wir treffen uns in der St.-Lukas-Gemeinde, Eingang hinten auf dem Parkplatz neben der Kirche, jeweils am 1. und 3. Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr. – Neue Interessierte sind in der Runde herzlich willkommen.

*Dagmar Wildenhain,
Thomas Behrmann*



Glauben und Unglauben. Von Gott aus Staub geschaffen. Von einer Frau geboren.

Zuerst war da vielleicht nur eine Ahnung. Vielleicht schauten unsere Vorfäter und Vormütter, oder auch wir selbst versonnen in den Himmel,

← Titelbild: Ingo Thun; Auf dem Weg nach Washington, USA

Veränderungen – Umbruch – Neuanfang

Nachdem Pastor Jürgen Hamelmann nun in Woltmershausen Anfang Januar seinen Dienst neu begonnen hat, mehren sich verstärkt – vor allem in der St.-Lukas-Gemeinde in Grolland – die Fragen: Wie soll es nun weiter gehen? Wird es eine Ausschreibung für eine neue Pfarrstellenbesetzung geben? Gibt es womöglich bereits eine Kandidatin/einen Kandidaten, die/der interessiert wäre? ... und weitere.

Die Fragen sind berechtigt und vollkommen verständlich. Hat doch der Stadtteil Grolland schon einmal die Erfahrung gemacht, dass eine Kirche geschlossen wurde – nämlich die Katholische Kirche. Aber nicht nur in Grolland, auch in den beiden Kooperationsgemeinden Dietrich-Bonhoeffer und St. Georg macht man sich Gedanken darüber, wie die Zukunft unserer Kooperation aussehen wird. Hintergrund ist die Tatsache – Pastor Hamelmann hatte es in seinem Artikel der letzten Ausgabe bei seiner Verabschiedung bereits angedeutet – dass im Jahr 2019 die neuen Mitgliederzahlen unserer drei Gemeinden abermals deutlich zurückgegangen sind. In St. Georg sind es jetzt rund 2.700 Gemeindeglieder, in Bonhoeffer etwa 1.700 und in St.-Lukas ca. 1.400. Mit leider stetig weiter abnehmenden Tendenz. Wir wussten zwar von niedriger werdenden Zahlen, aber die Stärke der Abnahme hat uns dann doch überrascht.

Wir haben darauf in der Kooperation bereits reagiert und uns zur Aufnahme und Sichtung unserer gemeinsamen Möglichkeiten mit Vertreterinnen aller drei Gemeinden getroffen, um die Fakten zu sichten und dann darauf aufbauend ein tragfähiges Konzept für die Zukunft zu entwickeln. Hintergrund dieser Überlegungen ist, dass die Ausstattung einer Gemeinde mit Geldern und Personal direkt von der Anzahl ihrer Mitglieder abhängt. Da in unseren Gemeinden das Personal bereits sehr zusammengespart wurde, fragt man sich, wo überhaupt noch Spielraum für weitere Kürzungen besteht.

Dieses wurde dann auch bei einem Treffen mit den Zuständigen des Kirchenausschusses im Haus der Kirche beraten. Im Ergebnis unterstützt der Kirchenausschuss unsere Gemeinden

durch die Bewilligung von sogenannten „Härtepunkten für Personal“ und gibt uns damit den Spielraum, dass sich während der Beratungen zwischen unseren Gemeinden erst einmal nichts ändern muss. Im Gegenzug erwartet er aber, dass wir diese Zeit auch nutzen, um ein gutes und tragfähiges Konzept für die Zukunft für alle unsere drei Gemeinden zu entwickeln. Denn die Bewilligung der Punkte kostet allerhand Geld und kann daher nur eine Übergangslösung sein. Soweit zum Hintergrund und Stand der Dinge.

Nun zu den hoffentlich beruhigenden Fakten, die ich Ihnen unbedingt mitteilen möchte: Der Betrieb geht in allen unseren drei Gemeinden während der Beratungsgespräche wie gewohnt weiter. Für die St.-Lukas-Gemeinde helfen Pastor Matthias Jander vom Vertretungsverbund und ich mit jeweils einer Viertelstelle aus. Und auch Frau Pastorin Steinbächer hilft unterstützend mit, z. B. beim neuen gemeinsamen Konfirmandenkonzept der Gemeinden St. Georg und St.-Lukas und beim Arbeitskreis „Glauben und Denken“.

Wir haben – wie Sie dem Mittelteil dieser Ausgabe entnehmen können – einen, wie ich meine, tragfähigen Gottesdienstplan aufgestellt, bei dem hoffentlich niemand das Gefühl haben muss, dass er zu kurz kommt. Der Plan baut auf dem auf, was bei uns bereits Praxis war: Jede Gemeinde ist versorgt und zu bestimmten Zeiten und Anlässen gibt es dann gemeinsame Gottesdienste, zu denen die jeweils anderen Gemeinden eingeladen werden.

Ob „KuBuKiMo“ oder „Kurze und Lange“ oder der beliebte Gottesdienst bei Borchelt am Pfingstmontag, Sie können viel Vertrautes im Plan wiederfinden. Und zentrale Gottesdienste wie Himmelfahrt, Karfreitag und Pfingsten, da trifft man sich gemeinsam in der „Mitte“ unserer drei Gemeinden in der St.-Georgs-Kirche. Dieses Konzept gilt zunächst bis zum Sommer und der Kirchenausschuss wäre auch bereit, uns sogar bis zum Ende des Jahres weiter zu unterstützen.

Während dieser Zeit arbeiten wir in den Gremien unserer drei Gemeinden

an einem Modell für die Zukunft weiter. Wir sind sicher, dass wir das auch gut hinbekommen werden.

Natürlich wird das nicht ganz ohne Veränderungen gehen. Aber: Ich bitte Sie, sich noch einmal daran zurückzuerinnern, wie es früher – vor unserer Kooperation – war und wie es heute ist. Für viele ist die Kooperation etwas ganz Selbstverständliches geworden. Und viele nutzen auch ihre Vorteile, indem sie sich von jeder Gemeinde das herauspicken, was dort gerade an Besonderem geboten wird – ob nun die Seniorenfreizeit oder das Sonntags-Nachmittags-Café in St. Georg, das Matjesessen in Bonhoeffer oder der Umwelt- oder Arbeitskreis „Glauben und Denken“ in St.-Lukas und vieles andere.

So möchte ich nun zweierlei: Ich möchte Ihnen einerseits Mut machen für die Zukunft! Und zum anderen möchte ich um Geduld und um Vertrauen in die von Ihnen gewählten Gremien unserer drei Gemeinden werben. – Es wird schon etwas Gutes dabei herauskommen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass das Jahr 2020 nicht nur für Sie persönlich, sondern auch für unsere drei Gemeinden ein gutes, gesegnetes und erfolgreiches Jahr sein wird!

*Mit ganz herzlichem Gruß,
Pastor Ingo Thun*



Aus Datenschutzgründen fehlen an dieser Stelle in der Internet-Version des „Gemeinsam“ die Fotos und Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dafür bitten wir um Verständnis.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Wir hatten, wie gewohnt, in der letzten Ausgabe vom „Gemeinsam“, der Weihnachtsausgabe, einen Spendenaufruf gestartet und Überweisungsträger in die Ausgabe gelegt. Sehr viele sind unserer Bitte gefolgt und dafür möchten wir uns bei Ihnen aufs Herzlichste im Namen aller drei Kooperationsgemeinden bedanken. Wir setzen uns mit viel Herzblut und Engagement für die Botschaft Gottes und für die uns anvertrauten Menschen ein. Dieses Engagement prägt unser tägliches Zusammenleben und wirkt natürlich auch in unsere Stadtteile hinein. Mit Hilfe Ihrer Gabe unterstützen Sie diesen Gemeindebrief und Ihre Gemeinde. Also nochmals: vielen herzlichen Dank – und Gottes Segen!

Nicole Steinbächer; Ingo Thun sowie die Vorstände unserer Gemeinden

Plattdüütsch in de Kark

Gottesdienste mit Prädikant Lehmann

Es ist schon fast eine kleine Tradition, dass Burghard Lehmann, Prädikant aus der Thomas-Gemeinde in Bremen, in der St. Georgs-Gemeinde predigt, und das „op Platt“.

Dadurch wird noch einmal ein neuer Zugang zu den Aussagen der Bibel ermöglicht, denn: Plattdeutsch ist eine leicht verständliche, direkte Sprache, ohne Schnörkel und Rüschen, die Dinge eher auf den Punkt bringt als so manche wohlfeile Worte.

In diesem Halbjahr gibt es gleich zwei Gelegenheiten für Plattdüütsch in de Kark. Die Gottesdienste finden statt am 22. März und 28. Juni, jeweils um 10 Uhr in der St. Georgs-Gemeinde.

Begegnungscafé

Das Internationale Begegnungscafé in der St.-Lukas-Gemeinde lädt einmal monatlich ein zu Kaffee, Tee und Kuchen. Die nächsten Termine sind der 6. März, 24. April, 5. und 26. Juni, jeweils freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Buch- besprechung: Wütendes Wetter

Reht das Wetter durch? Werden Vorhersagen schwieriger oder genauer? Wann ist Wetter Klima? Wann ist wie viel Klimawandel im Wetter? Die Wissenschaftlerin Friederike Otto beantwortet diese und mehr Fragen mit herausragender Deutlichkeit und liefert ein Buch, das auf gut verständliche Weise Klimakrise und Wetterphänomene in Beziehung setzt. Und das nicht immer in der Weise, wie wir es erwartet hätten.

Spannend berichtet wird auch, wenn es darum geht, wie ihr Forschungsteam arbeitet und wie die Ergebnisse in den Medien untergebracht werden können. Mit ihren Forschungen sollen sowohl Regierungen als auch Konzerne in die Verantwortung genommen werden können und darüber hinaus die Fragen beantwortet werden, „was das neue Normal ist“ sowie „was ist das neue Extrem?“ Lesenswert.

Ein neues Filmteam aus Geflüchteten, Deutschen und internationalen Studierenden beginnt dieser Tage mit einem Doku-Film zum Thema. Wir suchen noch Mitstreiter innen. Die einzigen Voraussetzungen: Interesse an Filmarbeit und internationalen Kontakten.

Stephan Cohrs



Klima- Kommunikation Vortrag und Workshop

Kennt Ihr das? Da will man andere überzeugen, das Klima zu retten und erntet nur Kopfschütteln oder Unverständnis oder vielleicht sogar berechtigte Kritik, die uns sprachlos macht.

Gute Klimakommunikation heißt, sich seines Ziels und der Zielgruppe/Person bewusst zu sein, die man ansprechen will: Will man Falschinformationen klarstellen, Menschen berühren oder zum Handeln bewegen? Emotionen haben eine größere Bedeutung als Fakten. Positive Visionen und Handlungsoptionen motivieren meist mehr zum Handeln als (die leider nicht unrealistischen) Schreckens-Szenarien. Und dann ist da noch das Zwischenmenschliche ...

Daher bieten wir einen Vortrag und Workshop zum Thema „Klimakommunikation“ am Samstag, 7. März, von 14 bis 18 Uhr, im St.-Lukas-Gemeindehaus an. Nach kurzem Erfahrungsaustausch und Input, wollen wir anhand selbstgewählter Ziele und Zielgruppen praktische Beispiele guter Klimakommunikation entwickeln und die eigene Praxis reflektieren.

Die Veranstaltung leitet Dr. Christian Gutsche, seit 15 Jahren zivilgesellschaftlich aktiv, engagiert beim Bremer SolidarStrom, bei attac Bremen. Er war Teilnehmer der beiden deutschsprachigen Klimakommunikations-Kongresse (K3). Zusammen mit anderen hat er u. a. den Klima-Slam und die Kampagne „#unter1000 mach ich's nicht“ zur Selbstverpflichtung zum Verzicht auf Kurzflüge erfunden. Und er freut sich auf regen Erfahrungsaustausch, spannende Diskussionen und das Schmieden cooler neuer Ideen mit Euch! :) – Der Eintritt ist frei. Über eine Kuchenspende zum Erhalt der guten Laune im Workshop freuen wir uns sehr. Inspirationen zum Thema Klimakommunikation sind hier zu finden: klimafakten.de, k3-klimakongress.org.

„Der Öko-Tipp“: Zwischenschalt- Steckdose hilft Strom sparen

Ich habe es jahrelang nicht bemerkt: Meine alte Waschmaschine verbrauchte im ausgeschalteten Zustand trotzdem ganze 16 Watt Strom. Nun dachte man früher: Was ist das schon? Doch man rechne nach: 16 Watt mal 24 Stunden, mal 365 Tage, das sind satte 140 kWh im Jahr, und bei 30 Cent pro kWh wären das dann schon 42 €. Die Waschmaschine hielt 16 Jahre lang – das sind mal eben 672 €! Viel Geld, aber vor allem eben auch viel unnötige Belastung für unsere Umwelt!



Und nun die gute Nachricht: Eine simple kleine Anschaffung, eine Zwischensteckdose mit einem Schalter, die man im Handel ab unter 2 € kaufen kann, behebt diesen ungewollten Nebenverbrauch. Besonders ältere Geräte sind betroffen: Geräte mit Fernbedienungen wie TV, Videorekorder, Sat-Receiver, Subwoofer, aber auch Küchengeräte, Radios, Kassettenrekorder und eben die berühmte Waschmaschine, Trockner usw. Mit einem einfachen „Klick“ ist das Gerät wirklich aus! Vorsicht ist lediglich bei Geräten geboten, die „herunterfahren“ müssen, wie ein Beamer, Computer oder Drucker. Da darf man erst „Klick“ machen, wenn das Gerät sich bereits im vermeintlichen „Aus“-Zustand befindet.

Ein einfacher Trick also, der hilft, ohne dass man auf etwas verzichten muss, unsere Umwelt zu schützen und zugleich noch Geld einspart! Wer unsicher ist oder einfach mehr Informationen möchte, rufe mich gerne an, Telefon 24160044.

*Mit herzlichem Gruß,
Ihr Pastor Ingo Thun*



Foto: Annette Hermsen

Ostern in unseren Gemeinden

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Überblick

Die Auferstehung Jesu von den Toten ist das Wunderbarste und zugleich auch das Wunderlichste, was den christlichen Glauben trägt und ausmacht. An Ostern feiern wir, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat, als Zeichen dafür, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Und mit der Auferweckung Jesu verbindet sich die Hoffnung, dass auch wir für die Auferstehung nie zu tot sind.

Auch in diesem Jahr laden wir hierzu in unseren Kooperationsgemeinden in Huchting und Grolland zu einer Vielfalt an Gottesdiensten ein. Zunächst wird mit zwei besonderen Gottesdiensten das Leiden und Sterben Jesu in den Blick genommen.

Am **Gründonnerstag, 9. April**, feiern wir hierzu um 18 Uhr gemeinsam einen Abendmahls-gottesdienst der besonderen Art im Raum Korinth im Gemeindehaus der St. Georgs-Gemeinde. Wir werden zusammen essen, Tischgeschichten hören und uns gemeinsam auf das Osterfest einstimmen. Gestaltet wird der Abend von Birte Leemhuis und Pastorin Nicole Steinbächer.

Am **Karfreitag, 10. April**, sind Sie um 10 Uhr zum Gottesdienst mit Abendmahl in die St. Georgs-Gemeinde eingeladen.

Ostersonntag, 12. April, kann dann die Auferstehung Jesu in drei ganz unterschiedlichen Gottesdiensten gefeiert werden.

In der St. Georgs-Gemeinde findet um **6 Uhr die Feier der Osternacht** statt, in der der Übergang von der Nacht zum Morgen, vom Tod zum Leben, mit allen Sinnen erlebt werden kann. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus eingeladen.

Wer lieber um **10 Uhr einen festlichen Gottesdienst** am Ostermorgen besuchen möchte, ist in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde richtig. Hier können

Sie mit Pastor Thun die Auferstehung Jesu feiern und sich bereits vorher ab 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück stärken.

Die Gemeinde St.-Lukas bietet um **11 Uhr einen „Gottesdienst für Kurze und Lange“** an, den Diakonin Katrin Grumbt und Team vorbereitet haben. Der Ostertag beginnt auch in St.-Lukas



mit einem Osterfrühstück, um 9.30 Uhr.

30 Minuten Auszeit – Impulse in der Passionszeit: Eine halbe Stunde lang den Tag unterbrechen, Zeit anders erleben und einen Gegenpol zum Alltag setzen, mit Musik, meditativen Texten, Gebeten und Gesängen. Das können Sie in der Passionszeit immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 20 Uhr in der Kirche St. Georg.

Gestaltet werden die Abende von unterschiedlichen Menschen und Chören aus Huchting und Grolland. Die Termine sind am 4. März, 11. März, 18. März, 25. März und 1. April.

*Im Namen aller Vorbereitenden,
Pastorin Nicole Steinbächer*

Ein Projekt der Gemeindekooperation geht zu Ende

Im März 2017 wurde mir das Projekt „Willkommen in Huchting“ mit dreijähriger Laufzeit übertragen. Damit verbunden war die Aufgabe, Familien mit Flucht-Erfahrung bei der Bewältigung ihres neuen Alltags zu unterstützen.

Um einen Ort anzubieten, an den alle interessierten Menschen kommen können, habe ich in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ein offenes Angebot aufgebaut: das Internationale Nähcafé. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Flucht-Erfahrung. Sie lernen sich beim Nähen kennen und tauschen sich über die Kulturen ihrer verschiedenen Länder aus. Mit der Zeit sind viele schöne und interessante Textilien entstanden.

Vielleicht erinnern Sie sich an meinen Sachspendenauftrag für Näh-Utensilien. In den darauf folgenden Monaten bekamen wir immer wieder schöne Stoffe, Garn, Schnittmuster usw. Diese Spenden waren ein wichtiger Beitrag zu einer inzwischen gut ausgestatteten Nähwerkstatt. Ich möchte mich noch einmal herzlich dafür bedanken. Mein Dank gilt auch den Teilnehmenden des Nähcafés, des Begegnungscafés in Grolland und der Kochgruppe „Internationale Kochlöffel“ für die vielen Blicke über meinen eigenen Tellerrand. – Vielen Dank auch den Menschen in der Kita und in den drei Gemeinden für die gute gemeinsame Zeit.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht: Die Gemeindevertretung der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde hat zugestimmt, dass das Nähcafé am gleichen Ort bestehen bleiben kann, im Anbau links neben dem Parkplatz. Die Zeit bleibt bei Dienstag von 9 bis 12 Uhr an Bremer Schultagen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kita-Büro, Tel. 584511.

Dagmar Kutzer

Pastor Matthias Jander vertritt in der St.-Lukas-Gemeinde

Wir freuen uns darüber, dass ab Februar Pastor Matthias Jander in St.-Lukas einen Teil der pastoralen Aufgaben übernehmen wird. Er selbst stellt sich an dieser Stelle den Gemeinden kurz vor:

Mein Name ist Matthias Jander. Aufgewachsen bin ich in Bremen-Findorff. Zur Konfirmation in der Martin-Luther-Gemeinde hatte ich das Bibelwort „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“, Hebräer 13,8. – Dies Wort begleitet mich seitdem. Besonders gefreut habe ich mich, als ich zum Abschied in der Markus-Gemeinde dies Wort von der koreanischen Gemeinde erhielt. – Ich bin verheiratet. Wir haben zwei Söhne, zwei Schwiegertöchter und vier Enkelkinder.

Im Vikariat war ich in der Melancthon-Gemeinde und in Schönebeck. Im

Entsendungsdienst wurde ich zunächst in die Ev. St.-Markus-Gemeinde und dann nach Bockhorn und für einige Dienste nach Schönebeck geschickt. In der Markus-Gemeinde war ich dann von 1985 bis zum August 2018 als Gemeindepastor tätig. Neben der Gemeindearbeit war mir seit dem Vikariat der Kontakt und die Unterstützung von christlichen Gruppen und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft wichtig.

Mir war und ist es ein großes Anliegen, dass es auf unterschiedliche Weise Zugänge zum Glauben gibt und möglichst viele Menschen einen Weg finden, aktive Mitglieder in einer Gemeinde zu werden und Freude daran finden, regelmäßig mit anderen den Gottesdienst zu feiern und in Gemeinschaft zu leben.

Da ich meine Arbeitszeit auf 30 Stunden reduzieren wollte, bat ich um eine Versetzung auf eine Pfarrstelle mit besonderem Auftrag. Seit September



2018 werde ich nun in Gemeinden geschickt, die für einige Monate eine Vertretung benötigt.

Ich freue mich nun, ab Februar in der Kooperation der Gemeinden St.-Lukas, St. Georg und Dietrich-Bonhoeffer im Bremer Süden und der Gemeinden Arbergen und Mahndorf im Bremer Osten mitarbeiten zu dürfen.

Jesus Christus spricht: Wacht!

Markus 13,37 – Monatsspruch März

Kinderbilder-Kunstaussstellung im Gottesdienst für Kurze und Lange am 28. Juni ab 11 Uhr in der St.-Lukas-Kirche

Am 28. Juni wird es im Gottesdienst für Kurze und Lange eine Kunstausstellung geben. Die Kinder aus den Huchtinger Übergangwohnheimen hatten in verschiedenen Projekten unserer Kooperation die Gelegenheit sich künstlerisch auszudrücken. In mehreren Kunstgruppen entstanden viele Bilder. Eine Auswahl wird in der St.-Lukas-Kirche nun ausgestellt. Zur Eröffnung sind Alt und Jung und

natürlich die Nachwuchskünstler_innen herzlich eingeladen, mit Musik, Aktivität und Mitbring-Bufferet. :)



Danke für Menschlichkeit, Augenmaß und ein weites Herz für große und kleine Menschen

Verabschiedung von Gudrun Goltz am 17. Mai, 11 Uhr, in St. Georg



Gudrun Goltz geht in den Ruhestand, und damit endet eine Ära in der St. Georgs-Gemeinde. Fast 44 Jahre war sie in unserer KiTa tätig, davon 34 Jahre als Einrichtungsleitung. Vieles hat sich seitdem verändert. Als Gudrun Goltz im September 1976 ihre Ausbildung zur Erzieherin in der St. Georgs-Gemeinde unter der Leitung von Gisela Siems begann, war die Zeit bis zur Rente noch unendlich weit weg.

Es war eine Zeit, in der vieles im Umbruch war. Neue Ideen und neue pädagogische Konzepte wurden gedacht und umgesetzt. Insbesondere die Impulse aus der damaligen „Behindertenpädagogik“, die von der Universität Bremen ausgingen, machten Schule. Die KiTa St. Georg war eine der ersten Einrichtungen, die mit Professor Dr. Georg Feuser und Pädagogen wie Wilhelm Haase-Brun ein Konzept erarbeitete und umsetzte, in dem Kinder mit und ohne Behinderung gleichermaßen am KiTa-Alltag teilhaben konnten. Gudrun Goltz war von der ersten Stunde an bei der Erarbeitung und Umsetzung dabei.

Diese Haltung hat Gudrun Goltz nachhaltig geprägt und prägte auch den Geist, in dem sie in der Kita Kindern mit und ohne Förderbedarf begegnete. Mit Begeisterung und viel Herzblut hat sie diese Haltung auch als Leitung ins Team der Erzieherinnen und Erzieher weitergetragen und das Miteinander nachhaltig geprägt. Dabei verstand sie es immer wieder mit Augenmaß, Bewährtes zu erhalten und Neues in das KiTa-Leben zu integrieren.

Für die Mitarbeitenden war sie eine verlässliche und zugewandte „Chefin“,

die sowohl die Mitarbeitenden als auch das Team nicht aus dem Blick verlor. Für die Belange der Eltern und Kinder hat sie immer eine offene Tür gehabt, hat beraten, begleitet und so oftmals schwierige Situationen in gute Bahnen gelenkt.

Auch wenn die Veränderungen und Kürzungen in der inklusiven Arbeit der letzten Jahre für sie schmerzlich waren, hat Gudrun Goltz zusammen mit dem Team vieles aus dieser Zeit bewahren können und Neues auf den Weg gebracht. Der Kindergarten mit drei Gruppen wurde um eine weitere Gruppe erweitert, später kam die fünfte Gruppe im ehemaligen Gemeindehaus dazu, und im neuen Gebäude eine Krippengruppe.

Nicht zuletzt ist es Gudrun Goltz zu verdanken, dass beim Neubau der KiTa vieles so geworden ist, wie es jetzt ist. Insbesondere die praktische und ansprechende Inneneinrichtung des Gebäudes ist ihr Verdienst. So manche Farbgebung, Steckdose oder Möblierung hat sie mit großer Beharrlichkeit gegenüber den Architekten vertreten, bis diese auch umgesetzt wurde.

Immer wieder warb Gudrun Goltz erfolgreich um Unterstützung für weitere Projekte in der KiTa, wie z.B. für die mobile Schwimmschule im Sommer vergangenen Jahres oder aktuell für die Anschaffung eines neuen Klettergerüsts für das Außengelände der KiTa. Darüber hinaus war sie in der Gemeindevertretung der St. Georgs-Gemeinde aktiv.

Jetzt nach 44 Jahren ist die Zeit gekommen, Gudrun Goltz „Auf Wiedersehen“ zu sagen und für alle Herzens- und Seelenbildung zu danken.

Zur feierlichen Verabschiedung von Gudrun Goltz lädt die Gemeinde herzlich ein. Los geht es am 17. Mai um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Georgs-Kirche. Danach sind alle zum Empfang eingeladen.

Zum Schluss sollen noch einmal ihre Kolleginnen und Kollegen zu Wort kommen, die mit dem folgenden Gedicht „Danke“ sagen:

*Liebe Gudrun,
wohin Du auch gehst,
es sei Dir gesagt:*

*Wir vergessen dich nie!
Und wenn einer uns fragt, warum wir
uns so gern an Dich erinnern,
dann antworten wir so kräftig, wie
immer!*

*Aber auch diese Legende,
findet leider ein Ende.
Viel Glück auf allen Wegen,
wünschen Deine Kollegen.*

Im Namen der Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes der St. Georgs-Gemeinde,
Pastorin Nicole Steinbächer

Ökumenischer Gottesdienst auf „Borchelts Kulturhof“

Pfingstmontag, mit anschließendem Essen

Ökumene bedeutet, dass wir uns über die Grenzen der unterschiedlichen Konfessionen hinweg treffen, ins Gespräch kommen und gemeinsam unseren christlichen Glauben feiern. Wie kann man das besser tun als zu Pfingsten, dem Geburtstagsfest der Kirche und zugleich dem Fest des Heiligen Geistes, der uns alle ein!

Das war der Grundgedanke, als wir vor vier Jahren zusammen mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern aus Huchting und Umgebung mit dem Pfingstmontag-Gottesdienst „unter freiem Himmel“ begonnen haben. Dieser kam gleich so gut an, dass wir ihn mittlerweile bereits drei mal auf der Wiese auf dem Grundstück von „Borchelts Kulturhof“ in der Grollander Straße 33 gefeiert haben. Es war jedes Mal sehr schön und die anschließende Suppe – vorbereitet von „Hotel Robben“ nebenan – schmeckte stets hervorragend und rundete das Fest der Begegnung jedes Mal wunderbar ab. Aus diesem Grunde laden wir auch in diesem Jahr wieder zum Pfingstmontag-Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 11 Uhr an gewohnter Stelle ein! Seien Sie herzlich willkommen!

*Mit herzlichem Segensgruß,
Pastorin Nicole Steinbächer
und Pastor Ingo Thun*

Matjesessen des Fördervereins im Juni

Am Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr, lädt der Förderverein herzlich zum alljährlichen Matjesessen ein. Sind Sie wieder dabei? Karten für 12 € pro Person erhalten Sie ausschließlich bei Frau Schwamm im Gemeindezentrum, Luxemburger Str. 29 (Telefon 582736).

Musikalisch begleitet wird der Abend vom Capstan Shanty Chor, der sicher wieder für ordentlich Stimmung sorgen wird! Das Team um Frau Schwamm bietet zarten Matjes und leckere Kartoffeln mit Speck-Zwiebel-Sauce. Auch der Grill kommt zum Einsatz, es gibt Fleisch – für diejenigen, die keinen Fisch mögen, aber trotzdem immer wieder gerne beim Matjesessen dabei sein wollen. Wir freuen uns schon auf einen stimmungsvollen Abend!

Pastor Ingo Thun

Altenkreis am Donnerstag

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr treffen sich ältere Damen und Herren zum Altenkreis im Café der Bonhoeffer-Gemeinde. Wir beginnen immer mit einer Andacht und Gesang. Anschließend gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Jeden 3. Donnerstag spielen wir Rummikub, Mensch ärgere dich nicht, Skip Bo, Canasta und Domino. Alle paar Wochen machen wir einen gemeinsamen Ausflug. Und auch an den anderen Donnerstagen beschäftigen wir uns mit einem Thema. Bei einem der letzten Donnerstage hatten wir Besuch von der Polizei.



Abschied von Tôn Trân

Im Dezember 2015 begann Tôn mit dem Organistendienst in unserer Gemeinde. Ein dynamischer junger Mann, mit dem auch musikalisch eine Schnelligkeit in unsere Kirche kam. Auf einmal wurden die Lieder flotter gespielt. Wir mussten uns erst einmal aneinander gewöhnen – was dann aber auch schnell geklappt hat!

Tôn ist ein vielseitiger Musiker, der keine Angst hatte, z.B. die Lieder aus vielen Ländern zum Weltgebetstag zu begleiten. Auch beim Kunterbunten Kirchenmorgen war er immer dabei. Nun müssen wir uns von ihm verabschieden: Bevor er ein Studium beginnt, möchte er noch ein paar Wochen reisen.

Wir wünschen Dir, lieber Tôn, Gottes reichen Segen auf Deiner Reise und ein erfolgreiches Studium!



Neuer Konfir- mandenkurs 2020–2021

Liebe Eltern! Liebe Jugendlichen! Im Konfirmandenunterricht werden viele Dinge besprochen, die oft im Alltag „hinten herunter fallen“, die aber im weiteren Leben eine wichtige Rolle spielen können. Andere achten und tolerieren, die Schöpfung bewahren, vom richtigen Umgang mit Drogen, Alkohol und Geld. Wo lauern Gefahren und Seelenfänger, die das eigene Leben zerstören können? Wie bekomme ich ein sinnvolles, erfülltes Leben hin?

Was steckt hinter den Festen, die wir feiern, wie Ostern, Pfingsten, Advent und Weihnachten? Vom Umgang mit dem Tod und der Hoffnung auf eine Geborgenheit bei Gott. Was hilft, wenn's mal richtig schwierig wird und warum Bildung so wichtig ist. Warum wir in einem reichen Land leben und warum woanders Menschen hungern oder gar fliehen müssen – und vieles, vieles mehr.

Sie sehen: Es geht um wirklich wichtige Dinge. Daher kann ich den Besuch des Konfirmandenunterrichts nur wärmstens empfehlen. Gerade im Alter von 13 bis 14 Jahren verändert sich viel für die Jugendlichen. Man bekommt eine andere, eigene Sicht auf die Welt. Doch wo gibt es sonst die Möglichkeit, diese wichtigen Lebensthemen in einem geschützten Rahmen zu besprechen?

Der Unterricht ist bei den Jugendlichen recht beliebt und stellt eher einen Ausgleich zur Schule als eine zusätzliche Belastung dar. Das wird auch daran erkennbar, dass es keine Hausaufgaben gibt und dass viele Jugendliche während oder nach ihrer Konfirmandenzeit gern auch die Jugendgruppen und andere Freizeitaktivitäten in unseren Gemeinden besuchen.

Der Unterricht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde dauert ein knappes Jahr und endet mit der Konfirmation Ende April 2021. Da mit dem 14. Lebensjahr die Religionsmündigkeit beginnt, solltet ihr Jugendlichen zum Zeitpunkt der Konfirmation in etwa dieses Alter erreicht haben. Übrigens können sich auch Freunde mit anmelden oder auch einfach mitgebracht werden! Man muss weder getauft sein, noch müssen die Eltern Mitglied in der Kirche sein. Ihr prüft selbst und müsst Euch erst zum Schluss entscheiden, ob Ihr wirklich konfirmiert werden wollt. – Gern stehe ich für Fragen zur Verfügung, Telefon 24160044.

Mit herzlichem Gruß, Pastor Ingo Thun

Jugendarbeit am Jugendstandort Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Jugendstandort bedeutet, dass alle Jugendgruppen und alle Jugendveranstaltungen für alle Konfirmanden und Jugendlichen aus unseren drei Kooperationsgemeinden und für alle Jugendlichen aus Huchting und Grolland und für deren Freunde offen sind. Es gibt fünf regelmäßige Veranstaltungen, die ich hier vorstellen, und dann noch einige „Events“ wie z. B. ein Benefizkonzert u. ä.

Mittwochsjugendgruppe – mittwochs 18 bis 20 Uhr

Die Mittwochs-Jugendgruppe ist im Wesentlichen aus dem Konfirmandenjahrgang 2018 hervorgegangen. Es sind Freunde hinzugekommen. Das Alter liegt zwischen 15 und 16 Jahren. Wir haben eine bunte Mischung gern: mal Chillen und Schnacken, mal Spielen, mal ein Ausflug, mal Backen oder Basteln.

Die Mittwochsgruppe hat das letzte Benefizkonzert maßgeblich mitgestaltet und auch sonst spielen die Leute gern am Klavier oder malen an der Tafel gern witzige Sachen. Ein netter Kreis, den in Zukunft unser Jugendgruppenleiter Jona Thun leiten wird.

Donnerstagsjugendgruppe – donnerstags von 17 bis 19 Uhr

Die Donnerstags-Jugendgruppe ist im Kern aus der Ameland-Fahrt unserer Kooperationsgemeinden im Sommer 2017 entstanden. Die Stimmung und das Erlebte war einfach so gut, dass der Wunsch aufkam, sich weiter treffen zu wollen. Natürlich kommen dann auch Freunde hinzu und die Gruppe mischt sich neu.

Die Jugendlichen sind zwischen 16 und 18 Jahren. Wir sind an vielem interessiert und weltoffen. Neben Ausflügen, die wir unternehmen, spielen wir Tischtennis,

Billard oder Gesellschaftsspiele. Wir sind eine nette Runde, die auch keine Angst hat, mal ernstere Themen zu besprechen, wie „Mobbing in der Schule“ oder „unser Verantwortung für Gottes Schöpfung“. Die Donnerstagsgruppe hat zudem in den letzten Jahren immer den Mitternachtsgottesdienst am Heiligen Abend vorbereitet – natürlich kamen dabei auch Jugendliche aus den anderen Gruppen hinzu. Gute Musik, Knabberkram und eine fröhliche Stimmung gehören einfach mit dazu! Pascal Beth wurde jetzt als Leiter dieses Kreises feierlich verabschiedet, da er beruflich in Zukunft mehr gefordert wird. Die Leitung haben Jugendgruppenleiter Jona Thun und Pastor Ingo Thun.

Freitagsjugendgruppe – freitags von 16 bis 18 Uhr

Die Freitags-Jugendgruppe ist die jüngste Gruppe. Sie entstand auf eigenem Wunsch der Konfirmanden aus dem Jahrgang 2018/2019. Die meisten in der Gruppe sind daher um die 15 Jahre alt. Auf dem Programm steht Team-Building, Spiele, Ausflüge, Pizza backen, und neuerdings auch Hamburger selbst machen – alles das und vieles mehr macht hier den Leuten Spaß. Die Leitung hat Pascal Beth.

Spielabend „Werwolf“

Einmal monatlich immer am 2. Freitag ab 18 Uhr bis spätestens 23.30 Uhr, Treffen in der „kleinen Halle“ – auch in den Ferien: Seit über zwei Jahren wird die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde einmal im Monat die Heimat von Werwölfen, Hexen und anderen Charakteren. Wir spielen das legendäre „Werwölfe von Düsterwald“ mit ungefähr 18 bis 25 Personen. Ihr seid herzlich eingeladen – egal wie alt ihr seid oder wie viel Erfahrung ihr habt. Dieser sehr beliebte, monatliche Treff zieht eine besonders große Altersspanne an: Von der „kleinen Schwester“ bis



hin zu Studenten trifft man sich zunächst im liebevoll aufgebauten Stuhlkreis.

Gelungene Kommunikation und eine gute Beobachtungsgabe sind genauso gefragt wie „Teamplay“. Wobei man sich schnell irren kann und dann doch einem der „Werwölfe“ zum Opfer wird. Dieses Spiel eroberte in den letzten Jahren viele Herzen junger Menschen. Doch, um es richtig spielen zu können, braucht es genügend Leute, die Lust, Interesse und Zeit mitbringen. Das ist im normalen Alltag selbst in der Jugendgruppe nicht immer gegeben. Kennen und lieben gelernt haben viele der Jugendlichen dieses Spiel auf unserer Ameland-Freizeit, wo bereits unser Jugendgruppenleiter Pascal Beth das Spiel so gut angeleitet hat, dass man es immer wieder spielen wollte. Pascal Beth ist es auch, der jetzt ebenfalls durch die Abende führt und für die richtige Atmosphäre sorgt. Eine bessere Umgebung findet man für dieses spezielle Spiel wohl kaum! Und wer gerade nichts zu tun hat, geht rüber in den Jugendraum, wo weitere interessante Spiele gespielt werden. Und das Beste ist: Obwohl für das leibliche Wohl mit Knabberkram gesorgt wird, kostet das alles nichts! Ein echter Geheimtipp!

Jugendandachten

Monatlich freitags von 19 bis 20 Uhr. Näheres zu den Jugendandachten findet Ihr auf Seite 25 hier im Gemeindebrief.

Grundsätzlich herrscht in allen Gruppen ein rücksichtsvoller, christlicher und gegenüber anderen Kulturen toleranter Umgang.

*Für Rückfragen stehe ich gern bereit:
Pastor Ingo Thun, Telefon 24160044.*





Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29
28259 Bremen
Telefon: 58 27 36
Fax 58 27 01
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@
kirche-bremen.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Kinder und Jugend

- KUBUKIMO – Kunterbunter Kirchenmorgen** i. d. R. 1. So. im Monat in der großen Halle um 9.30 Uhr, Frühstück 9 Uhr, Diakonin Schneewind
- Konfirmandenunterricht** mittwochs, 17 Uhr, Pastor Thun
- Jugendgruppe** mittwochs, 18–20 Uhr, Leitung: Jona Thun, Vertretung: Pastor Ingo Thun
- Jugendgruppe** donnerstags, 17–19 Uhr, Leitung: Ingo Thun, Vertretung: Jona Thun
- Jugendgruppe** freitags, 16–18 Uhr, Leitung: Pascal Beth, Vertretung: Ingo Thun oder Daniel und Lucia
- Jugendgruppe** 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Werwolf-Spielabend, Leitung: Pascal Beth
- Jugendandachten** 1 x monatlich freitags, 19 Uhr, Leitung: Pastor Thun, Diakonin Birte Leemhuis, Diakonin Katrin Grumbt

Erwachsene

- Internationales Nähcafé** dienstags, 9–12 Uhr (außer in den Ferien), Kontakt: Kita-Büro, Telefon 58 45 11
- Besuchsdienstkreis** mittwochs, 9 Uhr, (1 x im Monat n. V.), Leitung: Pastor Thun
- Guttempler** mittwochs, 19.30 Uhr, Kontakt: Sabine Kroat, Telefon 5 65 94 30
- Frauenkreis** mittwochs, 19 Uhr, 1. und 3. Mi. im Monat, Diakonin S. Schneewind
- Strick-Kreis und Klönschnack** donnerstags, 9.30 Uhr, Frau Hartwig
- Altenkreis** donnerstags, 14.30–16 Uhr, Diakonin S. Schneewind
- Polyneuropathie-Gruppe** jeden 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe** dienstags 19.30–21.30 Uhr, kleine Halle, Kontakt: Martina Bolze, Telefon 45 63 00

Musik

- Chor** montags, 18.30 Uhr, Frau Grundhoff
- Kindersinggruppe 4 bis 9 Jahre** montags, 16–17 Uhr, Diakonin Schneewind
- Posaunenchor** mittwochs, ab 18 Uhr, Herr Rohde

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24
28259 Bremen
Telefon 58 30 77
Fax 57 99 787
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@
kirche-bremen.de



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22
28259 Bremen
Telefon 51 09 29
Fax 51 19 38
Internet:
www.lukas.kirche-
bremen.de
buero.lukas@kirche-
bremen.de



Gemeindebrief GEMEINSAM

Herausgeber
Kirchenvorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,
Luxemburger Str. 29, 28259 Bremen
Kirchenvorstand der Evang. St. Georgs-Gemeinde,
Kirchhuchtinger Landstr. 24, 28259 Bremen
Kirchenvorstand der Ev. St.-Lukas-Gemeinde,
Am Vorfeld 22, 28259 Bremen

Redaktionsteam
Pastor Ingo Thun, Pastorin Nicole Steinbächer,
Christiane Munk
E-Mail: redaktion.gemeinsam@kirche-bremen.de

Anzeigenbeauftragter: Hans Theis
Layout: Fadri Bischoff, gemeinsam@fadribischoff.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 50 ist der 10.05.20



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Hinweise für Autoren

Unter der Internet-Adresse der „Gemeinsam“ finden Sie auch eine Dokument-Vorlage für Autoren mit allen wichtigen Angaben. Bitte beachten Sie die Hinweise und nutzen Sie die Vorlage.

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. Januar, 10. Mai und 10. September.

www.kirche-bremen.de/gemeinsam

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Taufen	An einem Sonntag im Monat
Abendmahls-gottesdienst	An einem Sonntag im Monat

Kinder und Jugend

Kids	Kindersamstag findet in der Regel jeden ersten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.
Kindertreff „Drachenkids“ ab 6 Jahren	montags, 17–18.15 Uhr, Diakonin Birte Leemhuis und Team
Jugendgruppe ab 12 Jahren	dienstags, 18.15–20 Uhr, Diakonin Birte Leemhuis und Team

Erwachsene

Frauenfrühstück	8.30–11 Uhr 1 x im Monat am 2. Donnerstag
„Treffpunkt S“ für Senioren	mittwochs, 14.30–16.30 Uhr (1. bis 4. Mittwoch im Monat)
Kochkreis	mittwochs, 18–22 Uhr, (jeden 4. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Handarbeitskreis	mittwochs, 18.30–20.30 Uhr (1. und 3. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Hausbibelkreis	donnerstags, 20 Uhr, Familie Höfner
Anonyme Alkoholiker	donnerstags, 19.30–21.30 Uhr
Sonntagscafé	an einem Sonntag im Monat, 15 Uhr, Ltg. Monika Scharke

Musik

Gemeinsamer Gospelchor	dienstags, 19–20.15 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen, Ltg. Manuela Buchholz
Gemeinsamer Blockflötenchor	donnerstags, 19–20 Uhr, im Gemeindesaal der Christuskirche Woltmershausen
Kantorei	mittwochs, 20–21.30 Uhr, Leitung: Manuela Buchholz
Posaunenchor	freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal St.-Lukas, Ltg. Egon Szczepanek, Telefon 58 74 32

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Kinder und Jugend

Jugendversammlung	i. d. R. 1. Mittwoch im Monat, 19–21 Uhr, Moderation: Marlena Erdmann
Eltern-Kleinkind-Gruppe	donnerstags 10–12 Uhr

Erwachsene

Besuchsdienstkreis	jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr nach Absprache im Gemeindehaus
Seniorenkreis	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Konfirmandenraum, Kontakt: Karla Göhmann, Telefon 51 36 70
Gesprächskreis Glauben und Denken	jeweils am 1. und 3. Donnerstag, 20 bis 21.30 Uhr, blauer Raum
Freitagskreis	14-tägig freitags um 20 Uhr im Blauen Raum (nach Vereinbarung), Kontakt: Volkmar Petersen, Telefon 51 04 13
Umweltarbeitskreis	Kontakt: Monika Rohdenburg, Telefon 51 14 65
Spieleclub Stehmücke	mittwochs (in der letzten Woche des Monats am Freitag), 19.30 Uhr im Konfirmandenraum, Kontakt: Sven Thiel, Telefon 376 22 40
Yogakurse	montags 17.30 bis 19 Uhr, 19.30 bis 21 Uhr dienstags 10 bis 11.30 Uhr dienstags 19.30 bis 21 Uhr Kontakt: Martina Burandt, Telefon 52 07 93 76
Internationales Café	am 6. März, 24. April, 5. und 26. Juni, am Freitag von 15 bis 17 Uhr
Sprachwerkstatt	freitags um 14 Uhr

Musik

Posaunenchor	freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal, Leitung: Egon Szczepanek, Telefon 58 74 32
Gitarrenunterricht	mittwochs nachmittags nach Absprache, Leitung: Wulf Boockmeyer, Telefon 37 80 771
Musikalische Früherziehung/Instrumentenkarussell	mittwochs ab 15.30 Uhr, Konfirmandenraum, Musikalische Leitung: Violetta Soemer, Telefon 50 70 35
Chor	donnerstags 19.30 bis 21 Uhr, Leitung: Erwan Tacher, Kontakt: Lidia Schoote

Der „Gemeinsam“ zum Download

Alle Ausgaben der „Gemeinsam“ sind seit Dezember 2009 als PDF im Internet zum Herunterladen zu finden unter:
www.kirche-bremen.de/gemeinsam.

Die Datei können Sie u. a. auf vielen E-Book-Readern lesen. Den Gemeinsam haben Sie dann schon ein bis zwei Wochen vor Erscheinungsdatum „in der Hand“. Die PDF-Datei ist zum Teil barrierearm, kann also mit Einschränkungen durch technische Hilfsmittel vorgelesen werden.





Gottesdienste

März

01.03. Invokavit

* 08.03. Reminiszere

15.03. Okuli

22.03. Lätare

* 29.03. Judika

April

* 05.04. Palmsonntag

* 09.04. Gründonnerstag (Do.)

* 10.04. Karfreitag (Fr.)

12.04. Ostersonntag

19.04. Quasimodogeniti

26.04. Misericordias Domini

Mai

* 03.05. Jubilate

10.05. Kantate

17.05. Rogate

* 21.05. Christi Himmelfahrt (Do.)

* 24.05. Exaudi

* 31.05. Pfingstsonntag

Juni

* 01.06. Pfingstmontag (Mo.)

07.06. Trinitatis

14.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

21.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

28.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

Juli

05.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

März

01.03. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

06.03. 18 Uhr Weltgebetstag in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde – Frauen laden ein (dieses Jahr: Simbabwe)

08.03. 10 Uhr gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun

15.03. s. St. Georg/St.-Lukas

22.03. 10 Uhr GD mit Konfirmandentaufen, Pastor Thun

29.03. 10 Uhr gemeinsamer GD mit Abendmahl in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun

April

05.04. 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Jander

09.04. 18 Uhr gemeinsamer GD mit Tischabendmahl in St. Georg am Gründonnerstag, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis

10.04. 10 Uhr gemeinsamer GD mit Abendmahl in St. Georg, Pastor Thun

12.04. 10 Uhr Oster-GD, Pastor Thun und Team, Chor (Osterfrühstück um 9 Uhr)

19.04. 10 Uhr GD mit Abendmahl, Pastor Thun

26.04. 10 Uhr Konfirmationen, Pastor Thun

Mai

03.05. 9 Uhr gemeinsamer Kunterbunter Kirchenmorgen in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Diakonin Schneewind s. St. Georg/St.-Lukas

10.05. GD mit Abendmahl, Pastor Thun

21.05. 10 Uhr gemeinsamer GD an Christi Himmelfahrt in St. Georg, Pastorin Steinbächer

24.05. 10 Uhr gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Jander

31.05. 10 Uhr gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer

Juni

01.06. 11 Uhr ökumenischer Open-Air-GD in Grolland, Pastorin Steinbächer, Pastor Thun, Pfarrer Kindo

07.06. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

14.06. 10 Uhr Prädikant Michael Wagner mit Chor

21.06. 10 Uhr Pastor Thun

28.06. s. St. Georg/St.-Lukas

Juli

05.07. 9 Uhr Kubukimo, Diakonin Schneewind

Jahreslosung 2020

**Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!**

Markus 9, Vers 24

Evang. St. Georgs-Gemeinde**März**

01.03.	10 Uhr	GD mit Taufen, Pastorin Steinbächer
06.03.	18 Uhr	Weltgebetstag in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde – Frauen laden ein (dieses Jahr: Simbabwe)
08.03.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
15.03.	10 Uhr	GD mit Abendmahl, Pastorin Steinbächer
22.03.	10 Uhr	GD in plattdeutscher Sprache, Prädikant Lehmann
29.03.	10 Uhr	gemeinsamer GD mit Abendmahl in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun

April

05.04.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Jander
09.04.	18 Uhr	gemeinsamer GD mit Tischabendmahl in St. Georg am Gründonnerstag, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis
10.04.	10 Uhr	gemeinsamer GD mit Abendmahl in St. Georg, Pastor Thun
12.04.	6 Uhr	Osternacht mit Pastorin Steinbächer und Team, anschl. Osterfrühstück
19.04.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
26.04.	10 Uhr	GD mit Tauferinnerung und Taufen, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis

Mai

03.05.	9 Uhr	gemeinsamer Kunterbunter Kirchenmorgen in der D.-Bonhoeffer- Gemeinde, Diakonin Schneewind
10.05.	10 Uhr	Konfirmationen, Pastorin Steinbächer, Diakonin Leemhuis
17.05.	11 Uhr	GD mit Verabschiedung von Frau Gudrun Goltz, Leiterin der Kindertageseinrichtung
21.05.	10 Uhr	gemeinsamer GD an Christi Himmelfahrt in St. Georg, Pastorin Steinbächer
24.05.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Jander
31.05.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer

Juni

01.06.	11 Uhr	ökumenischer Open-Air-GD in Grolland, Pastorin Steinbächer, Pastor Thun, Pfarrer Kindo
07.06.	10 Uhr	GD mit Vorstellung der neuen Konfirmand/- innen, Pastorin Steinbächer, Diakonin Birte Leemhuis, Diakonin Katrin Grumbt
14.06.	10 Uhr	Pastorin Steinbächer
20.06.	14.30 Uhr	GD, anschl. Kita-Sommerfest, Pastorin Steinbächer
28.06.	10 Uhr	GD in plattdeutscher Sprache, Prädikant Lehmann

Juli

05.07.	10 Uhr	GD mit Abendmahl, Pastorin Steinbächer
---------------	---------------	--

Ev. St.-Lukas-Gemeinde**März**

01.03.	10 Uhr	Pastor Jander
06.03.	18 Uhr	Weltgebetstag in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde – Frauen laden ein (dieses Jahr: Simbabwe)
08.03.	10 Uhr	gemeinsamer GD in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun
15.03.	10 Uhr	Pastor Thun
22.03.	18 Uhr	Friedensandacht
29.03.	10 Uhr	gemeinsamer GD mit Abendmahl in der D.-Bonhoeffer-Gemeinde, Pastor Thun

April

05.04.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Jander
09.04.	18 Uhr	gemeinsamer GD mit Tischabendmahl in St. Georg am Gründonnerstag, Pastorin Steinbächer, Diakonin Birte Leemhuis
10.04.	10 Uhr	gemeinsamer GD mit Abendmahl in St. Georg, Pastor Thun
12.04.	11 Uhr	Oster-GD für Kurze und Lange, Diakonin Katrin Grumbt (9.30 Uhr Osterfrühstück)
19.04.		s. D.-Bonhoeffer/St. Georg
26.04.	10 Uhr	Pastor Jander

Mai

03.05.	9 Uhr	gemeinsamer Kunterbunter Kirchenmorgen in der D.-Bonhoeffer- Gemeinde, Diakonin Schneewind
10.05.	10 Uhr	Konfirmationen, Pastor Thun, Diakonin Katrin Grumbt
17.05.		s. D.-Bonhoeffer/St. Georg
21.05.	10 Uhr	gemeinsamer GD an Christi Himmelfahrt in St. Georg, Pastorin Steinbächer
24.05.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St.-Lukas, Pastor Jander
31.05.	10 Uhr	gemeinsamer GD in St. Georg, Pastorin Steinbächer

Juni

01.06.	11 Uhr	ökumenischer Open-Air-GD in Grolland, Pastorin Steinbächer, Pastor Thun, Pfarrer Kindo
07.06.	10 Uhr	GD mit Vorstellung der neuen Konfirmand/- innen in St. Georg, Pastorin Steinbächer, Diakonin B. Leemhuis, Diakonin K. Grumbt
14.06.	10 Uhr	Pastor Thun
21.06.		s. D.-Bonhoeffer/St. Georg
28.06.	11 Uhr	GD für Kurze und Lange, Diakonin Katrin Grumbt und Stephan Cohrs

Juli

05.07.	10 Uhr	Pastor Jander
---------------	---------------	---------------

Weltgebetstag am 6. März

Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus Simbabwe. Frauen aus Simbabwe haben den Gottesdienst erarbeitet, der am 6. März weltweit gefeiert wird.

Die Huchtinger Gemeinden laden um 18 Uhr in die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein.

KUBUKIMO

Der KunterBUnter KIRchenMORgen findet am 1. März, 3. Mai, 7. Juni und am 5. Juli statt. Wir beginnen um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in der kleinen Halle. Das Frühstück wird von Frau Schwamm vorbereitet.

Um 9.30 Uhr startet unser kunterbunter Kirchenmorgen in der großen Halle. Zuerst singen und beten wir und besprechen eine biblische Geschichte. Dann kommt unser kreativer Teil des Gottesdienstes mit Bezug zur Geschichte oder zum Thema. Gegen 11 Uhr beenden wir den Gottesdienst. Alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen.



Ehemaligen-Treffen vom KUBUKIMO

Am Samstag, 28. März, wollen wir alle ehemaligen KUBUKIMO's einladen. Seit nun mehr 28 Jahren macht Frau Schneewind den KUBUKIMO. Viele Familien sind in den Jahren gekommen, aber auch wieder gegangen, wenn die Kinder groß waren oder wenn der Fußball siegte. Wir wollen alle Interessierten um 15 Uhr in das Café der Gemeinde einladen. Wir wollen Zeit haben zum Klönen, zum sich Treffen, zum gemeinsamen Essen und Trinken.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 20. März bei Frau Schneewind oder Frau Schwamm, Telefon 582736.

Gemeinsamer Gottesdienst bei Bonhoeffer

Am Sonntag, 3. Mai, laden wir zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Der Gottesdienst findet als KUBUKIMO statt. Bitte beachten Sie die Anfangszeiten. Wer am Frühstück teilnehmen möchte, melde sich bitte bis 28. April bei Frau Schwamm an.

Wir beginnen um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst. Im Gottesdienst gibt es einen kreativen Teil. Gegen 11 Uhr endet der Gottesdienst.

Polyneuropathie Selbsthilfegruppe

Wir treffen uns immer am zweiten Montag im Monat. Treffpunkt ist die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Uhrzeit von 15.30 Uhr bis ca. 17 Uhr. Polyneuropathie ist ein zusammenfassender Begriff, der die entzündlichen und degenerativen Nervenkrankheiten umfasst. In der Runde wird die Erkrankung diskutiert, die durchgeführten Untersuchungen besprochen und Erfahrungen über schulmedizinische und alternative Therapiemöglichkeiten ausgetauscht.

Gemeinsam werden Wege gesucht, um mit den vielfältigen und schmerzhaften Symptomen der Erkrankung besser zurechtzukommen. Jeder/jede PNP-Patient bzw. -Patientin ist willkommen. Die Termine sind am 13. April (am Ostermontag ist kein Treffen), 11. Mai und 8. Juni.

„Lachen und Machen“ für Groß und Klein

Seit letztem Jahr beteiligen sich die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und der dazugehörige Kindergarten beim Elternprojekt der Bremischen Evangelischen Kirche. Unser Ziel ist es, die Kirchengemeinde attraktiver für Familien zu machen. Dafür haben wir eine Umfrage im Kindergarten durchgeführt. Diese haben wir ausgewertet und uns Angebote überlegt.

Zuerst gab es einen Kurs in Erste Hilfe am Kind, im November ein Bilderbuch-Kino mit selbstgemachtem Popcorn und im Dezember haben wir Plätzchen gebacken. Wir treffen uns nach Kindertagesabschluss im Café der Gemeinde, um gemeinsam Zeit zu verbringen und dabei „zu lachen und etwas machen“.

Weitere Informationen zu Terminen und Inhalten finden Sie auf den Aushängen vom „Lachen und Machen“ im Kindergarten und im Gemeindehaus.



Lachen und Machen für Groß und Klein

Lachen und Machen ist für alle da, die Lust haben einen Nachmittag mit anderen Menschen zu verbringen. Getreu dem Motto, möchten wir gemeinsam mit euch Zeit verbringen um etwas zu MACHEN (verschiedene Aktionen) und zu LACHEN (Zeit zum Plaudern). Wir treffen uns einmal im Monat an einem Mittwoch.

Übersicht aller Termine und Aktionen

20. November	Bilderbuchkino
11. Dezember	Plätzchen backen
15. Januar	Musik für Groß und Klein
19. Februar	Spielenachmittag
18. März	Film ansehen
01. April	Offener Spielplatz
13. Mai	Ausflug in den Wald
Juni (Termin folgt)	Übernachtung mit Grillen
08. Juli	Schwimmen mit Picknick am See
09. September	Ausflug zur Stadteifarm
07. Oktober	Kochen
15. November	Theatervorführung in der Gemeinde

Neue Räume – Raum für ein Dankeschön

Am 1. Advent konnte das Gemeindezentrum St. Georg an der Kirchhuchtinger Landstraße endlich eingeweiht werden. Bis zuletzt wurde gepflanzt, geschraubt und geräumt und auch die Mitarbeitenden waren bis zuletzt am Spülen, Aufbauen, Reinigen und Vorbereiten. Unterstützung beim Empfang gab es durch die Mitarbeitenden der KiTa St. Georg, die dafür sorgten, dass die Gläser gut gefüllt waren und die Platten mit Köstlichkeiten nicht leer wurden.

Viele Menschen aus dem Stadtteil und den Gemeinden nahmen nach dem Gottesdienst das neue Gebäude in Augenschein. Mit guten Wünschen und wegweisenden Worten eröffnete die Präsidentin der Bremischen Evangelischen Kirche, Frau Edda Bosse, im Anschluss an den Festgottesdienst den Empfang.

Der Ortsamtsleiter Christian Schlesselmann fand lobende Worte für den Neubau und die damit verbundenen Möglichkeiten, noch stärker als bisher Gemeinde im und für den Stadtteil zu sein.

Wir danken an dieser Stelle allen, die an diesem Bauvorhaben mitgewirkt, haben und die Einweihung zu einem unvergesslichen Tag werden ließen. Darüber hinaus möchten wir allen Spenderinnen und Spendern danken, die für die Einrichtung des Hauses etwas gegeben haben. Über 20.570 € sind da zusammengekommen, mit denen Stühle, Tische und Zubehör angeschafft werden konnten!

Im Namen aller Mitarbeitenden, Pastorin Nicole Steinbächer



Besonderes Konzert für Orgel und Laute

am Freitag, 24. April, um 19 Uhr

Am Freitag, 24. April, findet um 19 Uhr ein sehr besonderes Konzert für Laute und Orgel in der St. Georgs-Kirche statt. Besonders darum, weil das Instrument Laute nur sehr selten zu hören ist und es auch nicht mehr viele Musiker gibt, die ein solches Instrument beherrschen.

Nach Europa kamen Vorformen der europäischen Laute möglicherweise durch Kreuzfahrer. Vielleicht fand sie ihren Weg nach Mitteleuropa auch schon früher über das maurische Spanien oder auf dem Weg durch das an Persien grenzende byzantinische Reich. In Europa erhielt sie generell Bünde aus Darmsaiten und wurde statt mit dem Plektrum etwa ab 1500 mit den Fingern gespielt.

Während der Renaissance galt die Laute als Königin der Instrumente. Die ältesten noch erhaltenen Lauten stammen aus der Zeit um 1500. Die Laute hatte den praktischen Vorteil, dass sie ein leicht transportierbares Fundamentinstrument ist. Im 17. Jahrhundert nahm ihre Bedeutung allmählich ab. Im 18. Jahrhundert wurden die Barocklaute und andere Lauteninstrumente wie Mandora, Theorbe und Angélique schließlich von anderen Saiten- und Tasteninstrumenten verdrängt, bis sie zur Zeit der Romantik durch die Gitarre ersetzt wurde.

Ein späteres Erbe der Entwicklung, die Gitarrenlaute, war im frühen 20. Jahrhundert unter den Wandervögeln und in der Jugendmusikbewegung beliebt. Mit der Wiederentdeckung der Alten Musik erfuhr auch die Laute in ihren verschiedenen Formen während des 20. Jahrhunderts eine Wiederbelebung.

Tobias Tietze (Laute) schloss sein Gitarrenstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Olaf van Gonnissen und Heiko Ossig 2017 ab. Schon während dieses Studiums widmete er sich intensiv der Alten Musik. Hieraus resultierte u. a. sein Mitwirken bei Opernproduktionen an der opera stabile in Hamburg und Zusammenarbeiten mit dem Bachorchester Mainz, den Symphonikern Hamburg und der HansePhilharmonie Hamburg. Seine Bearbeitung von Scarlatti-Sonaten wurden 2016 beim Trekel Musikverlag veröffentlicht.

Seit Oktober 2017 studiert Tobias Tietze Laute bei Prof. Joachim Held an der

Hochschule für Künste Bremen und ist fester Bestandteil der Ensembles I Zefirelli und La Protezione della Musica. Mit letzterem nahm er 2018 eine CD mit Kantaten von Graupner und Telemann auf. Als Continuo-Spieler ist Tobias Tietze an verschiedenen Opernhäusern aktiv, zuletzt an der Oper Kiel und im Oldenburger Staatstheater.

Bei der International Summer Music Academy des Entrotterre Festival 2018 mit La Risonanza Barocca gewann er als Teil eines Quartetts den Preis für Kammermusik und beim Internationalen H.I.F Biber Wettbewerb 2019 als Teil von I Zefirelli den Sonderpreis des WDR.

Der aus Irland stammende Organist Daniel Braddell studiert seit zwei Jahren an der Hochschule für Künste Bremen die Fächer Orgel (Alte Musik) im Bachelor. Zunächst studierte er bei Roland Dopfer, bis Edoardo Belotti im Oktober 2018 sein neuer Hauptfachprofessor wurde. Er hat regelmäßigen Kontakt mit Harald Vogel und spielte anlässlich des 300. Todesjahres des Orgelbauers Arp Schnitger im Juli 2019 Konzerte in Dedesdorf und Grasberg.

Die Hauptziele seiner Studienzeit in Bremen sind zum einen, seine Fähigkeiten im Generalbassspiel und in der Improvisation auszubauen. Zum anderen möchte Daniel Braddell durch intensives Quellenstudium und die Gelegenheit, auf originalen Instrumenten zu spielen, ein gesteigertes Verständnis von historischer Aufführungspraxis und Interpretationsmöglichkeit erhalten. Eine Freude seines Studiums ist die Gelegenheit, regelmäßig mit anderen talentierten Musikern spielen zu dürfen.

Daniels musikalische Arbeit umfasst nicht nur das Orgelspiel, sondern auch die vielfältige Arbeit mit Chören aller Art. Er war zwei Jahre als Altchorstipendiat im Durham Cathedral Choir und hat an mehreren Workshops teilgenommen, die von Mitgliedern der Sixteen oder anderen Fachleuten geleitet wurden.

Bereits sehr früh entwickelte er eine hohe Affinität für die Chormusik der anglikanischen Tradition und geht dieser Leidenschaft als Sänger und Chorleiter bis heute nach. – Zur Unterstützung der jungen Musiker beträgt der Eintritt 5 €. Herzliche Einladung!

Wasser des Lebens – Gottesdienst mit Taferinnerung am 26. April

Die meisten von uns sind als Kinder getauft worden. Ein Familienfest, von dem die Betroffenen kaum etwas mitbekommen. Wenn man dann größer wird, fragt man sich vielleicht: Was ist da eigentlich passiert, bei meiner Taufe? Dieser Frage wollen wir im „Gottesdienst für Groß und Klein“ am 26. April um 10 Uhr in der St. Georgs-Kirche auf den Grund gehen.

Eingeladen sind alle, die sich wieder an ihre eigene Taufe erinnern lassen wollen. Wir freuen uns auf Kinder, Eltern, Familien und Taufpaten. Wer mag, kann zu diesem Gottesdienst die eigene Taufkerze mitbringen und sie noch einmal an der großen Osterkerze entzünden. Gestaltet wird der Gottesdienst von Diakonin Birte Leemhuis und Pastorin Nicole Steinbächer.

Sonntagscafé

Unser Sonntagscafé lädt ein ... einmal im Monat sonntags um 15 Uhr, am 8. März, 5. April, 3. Mai und 7. Juni. Herzliche Einladung zu Begegnung, Kaffee und Kuchen!

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Jeden zweiten Donnerstag im Monat trifft sich die Frauenfrühstücksrunde um 8.30 Uhr im Raum Kanaa im kleinen Gemeindehaus der St. Georgs-Gemeinde. Bei Kaffee, Tee und Saft wird geklönt und das leckere Büfett geplündert. Im Dezember gab es das im Foto abgebildete Weihnachtssessen. Viele Neuigkeiten werden ausgetauscht und jedes neue Gesicht bringt neue Geschichten mit. Ab ca. 9.30 Uhr ist Zeit für ein gemeinsames Thema, zu dem wir mit Pastorin Steinbächer ins Gespräch kommen. Kommt doch mal vorbei. Wir freuen uns über jede neue Mitesserin. Die nächsten Termine sind am 12. März, 9. April, 14. Mai und 11. Juni.

*Es freuen sich auf Euch,
Uschi Gaßmann und Team*



Ausflug nach Minden am 10. Juni

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine Fahrt unternehmen. Wir treffen uns um 7.30 Uhr an der St. Georgs-Kirche. Die Fahrt führt uns in die Nähe von Minden zur Glashütte Petershagen. Dort erfahren wir vieles über die Herstellung von Glas und von Glasgefäßen.

Das Mittagessen nehmen wir in Petershagen ein, und im Anschluss machen wir uns auf, um den Mindener Dom zu besichtigen. Der erste Dom wurde im Jahre 799 eingeweiht. Nach einem Brand in 1062 erfolgte ein Neubau. Das Bistum Minden war sehr bedeutend und hatte großen Einfluss auf das damalige Reich.

Weiter führt uns unsere Fahrt die Weser entlang zum Wittekindenberg mit dem Denkmal von Kaiser Wilhelm I, der von 1797 bis 1871 regierte. Von dieser Höhe können wir den Durchbruch der Weser ins Tiefland und weit ins Weserbergland blicken.

Nach dem Kaffee müssen wir dann die Heimfahrt antreten, nicht jedoch ohne vielen neue Eindrücke. – Es wäre schön, wenn Sie diesen erlebnisreichen Tag mit uns erleben wollen! Anmeldung bis zum 15. Mai, 50 € für das gesamte Angebot.

Ihre Marlene Buhlert

Jetzt geht es los! #KonfiHoch2

Die gemeinsame Konfirmandenzeit der beiden Gemeinden St.-Lukas und St. Georg beginnt im Mai 2020. Wir werden uns gemeinsam auf den Weg machen, manches über Gott und uns selber erfahren, Gemeinschaft erleben und dabei sicherlich viel Spaß haben. Darum laden wir alle Jugendlichen zu KonfiHoch2 ein, die 2021 im Frühjahr 14 Jahre alt sind und dann konfirmiert werden wollen.

KonfiHoch2 ist eine Zeit mit einem abwechslungsreichen Programm, einer gemeinsamen Freizeit und unterschiedlichen Projekten. Die erste Konfi-Stunde startet am Dienstag, 19. Mai, um 17 Uhr in der St.-Lukas-Gemeinde, wo in Zukunft alle regelmäßigen Treffen stattfinden werden. Das erste Highlight wird der Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 7. Juni, um 10 Uhr in der St. Georgs-Kirche sein.

Wer sich informieren und anmelden möchte, hat beim zweiten Infoabend am Dienstag, 17. März, um 19 Uhr noch die Gelegenheit dazu. Der Treffpunkt ist das Gemeindehaus der St. Georgs-Gemeinde, Kirchhuchtinger Landstr. 24. An diesem Abend werden wir KonfiHoch2 noch einmal vorstellen, über den organisatorischen Rahmen informieren und Gelegenheit für Fragen und Austausch geben.

Über ein reges Interesse freuen sich

*Pastorin Nicole Steinbächer,
Diakonin Birte Leemhuis und
Diakonin Katrin Grumbt*

Was ist Konfirmation?

Eines bekommen Konfirmanden heute nicht mehr: fertige Antworten auf fertige Fragen. Glaube ist Gewissenssache, er lässt sich nicht verordnen.

Die Zeiten, als junge Konfirmanden Martin Luthers „Kleinen Katechismus“ auswendig lernten, sind vorbei. „Du sollst den Feiertag heiligen. Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen“, so ging es über viele Seiten. Was Menschen auswendig gelernt haben, in sich tragen, hilft in Zeiten der Not, stellte man sich vor. Ob ausgerechnet der Katechismus hilft, hat damals niemand überprüft. Die Reformatoren hatten die Katechismen eigentlich als Tauflehre

gedacht. Die Jugendlichen waren als Säuglinge getauft worden, nun sollten sie die Unterweisung im Glauben nachholen. Doch die Pfarrer machten es sich in der Regel zu leicht. Wer den Katechismus auf-sagen konnte, hatte bestanden und durfte fortan am Abendmahl teilnehmen. Kritik am sturen Auswendiglernen gibt es schon lange. 1667 besuchte der Pietist Philipp Jakob Spener die Landgemeinde Bonames nördlich von Frankfurt. Hier erlebte Spener erstmals eine öffentliche Konfirmation: Die Jugendlichen eines Jahrgangs, die der Pfarrer im Katechismus unterwiesen hatte, standen im Gottesdienst vor der Gemeinde und verpflichteten sich öffentlich, ein christliches Leben zu führen. Spener war begeistert: Konfirmation als

Entscheidung für den christlichen Glauben, nicht bloß als sinnlose Paukerei. Allmählich verbreiteten sich öffentliche Konfirmationen. Heute fallen sie meist viel größer aus als Tauffeiern. Dabei sind Taufe und Abendmahl zentral fürs Christentum, die Konfirmation nicht. Öffentliche Bekenntnisse sieht man heute kritischer als vor 350 Jahren. Diktatoren und Faschisten haben versucht, Menschen mit feierlichen Gelöbnissen gleichzuschalten, zuletzt auch DDR-Funktionäre. Taufe und Konfirmation zielen auf das Gegenteil. Sie sollen Menschen stärken, in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

*Burkhard Weitz (aus: „chrison“,
das evangelische Monatsmagazin
der Evangelischen Kirche)*

Gemeindeausflug im Juni

Wenn eine(r) eine Reise macht, dann gibt's viel zu erzählen. Auf unserer Familienfreizeit haben wir den perfekten Ort für einen Ausflug mit der ganzen Gemeinde

erreichen. Für die Leute, die nicht so gut zu Fuß sind, sorgt eine Elektrokarre für den Transport. Für die Jugend ist, bei Interesse, eine App mit einer Abenteuer-tour querfeldein vorbereitet.



Foto: Matthias Süßen/Wikimedia (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0)

gefunden: Mitten im Wald – auf einer Lichtung mit Kräutergarten stehen die Überreste des einst mächtigen Klosters Ihlow. Im Kellergewölbe wird die Geschichte wieder lebendig, der Kräutergarten erzählt von der Tradition alter Heilkunde und hoch über den Wipfeln schaut man weit auf das Panorama von Ostfriesland. Das Café lädt zu Tee mit Kluntjes und Obstkuchen, und die Kinder freuen sich über Wiese, Sandkiste und Schaukel.

Dieses Idyll ist mit einem kleinen Spaziergang durch den Wald – auf dem Weg eine Kunstinstallation über das Recht der Friesen (siehe Foto) – gut zu

Gemeinde auf den Weg machen, Neues zu entdecken und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. – Für Fragen und Anmeldungen wendet Euch bitte gerne an mich.

Thomas Behrmann



Foto: Thomas Behrmann

Wir laden Euch und Sie sehr herzlich zu einer geselligen
Gemeindeversammlung in St.-Lukas ein, am

Mittwoch, 10. Juni.

Ein Abend für Alle! Es gibt etwas Leckeres, etwas Musikalisches,
etwas Wichtiges, etwas Kommunikatives und etwas
Unterhaltsames.

Um 18 Uhr geht es los.

Das sollte sich keine und keiner
entgehen lassen!

Dankeschön an Margarete Preen

Auf unserer Fensterbank im Kirchenvorraum grünt und blüht es zu allen Jahreszeiten. Man sieht sofort, dass da jemand mit einem grünen Daumen die Pflege in die Hand genommen hat.

Diese Person heißt Margarete Preen. Seit 1992 hat sie bei uns in St.-Lukas Blumen gekauft und versorgt. Auch für den Blumenschmuck auf dem Altar hat sie viele Jahre gesorgt, so dass auch sie ihren Anteil daran hatte, dass die Gottesdienste bei uns schön waren.

Aber Frau Preen hat sich nicht nur um die Blumen gekümmert, sondern auch regelmäßig die Gemeindeblätter sortiert, damit die Austräger ihre genaue Anzahl an Gemeindeblättern mit dem richtigen Deckblatt bekamen. Aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation geht das nun nicht mehr: Seit letztem Jahr musste sie ihr Ehrenamt ruhen lassen.

Wir danken ihr ganz herzlich dafür, dass sie sich so viele Jahre für unsere Kirchengemeinde eingesetzt hat und wünschen ihr viel Kraft und guten Erfolg bei der Genesung.

Monika Rohdenburg

Rückblick „Lebendiger Adventskalender“

Im vergangenen Dezember hatte der „Lebendige Adventskalender“ sehr regen Zulauf.

Ob es am milden Wetter lag oder ob doch mehr Menschen Freude an vorweihnachtlicher Stimmung haben?

Wir hatten vier neue Gastgeberfamilien, darunter unsere Organistin Konstanze Behrmann mit Familie, obwohl sie in Schwachhausen wohnt. Und die Konfirmanden- und Jugendgruppe hat eine schöne Adventsstimmung gezaubert und uns von der Entstehung des Adventskranzes und von Johann H. Wichern erzählt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeberinnen und Gastgeber, einige von Ihnen sind schon seit 2012 dabei!

Anette Bertheau

Super Ergebnis für Brot für die Welt

In diesem Jahr hatten wir ein besonders gutes Ergebnis bei unserem Brotverkauf am 2. Advent für einen Bio-Bananen-Projekt in Peru. Die 430 verkauften Brote à 2,50 € plus Spenden erbrachten einen Reinerlös von 2.500 €. Das ist ein toller Erfolg. Allen Verkäufern und den Konfirmanden danken wir hiermit nochmal ganz herzlich für ihren Einsatz.

In diesem Jahr hatten wir noch etwas Besonderes. Zwei syrische Frauen aus der Kochgruppe vom Flüchtlingsprojekt hatten für uns ein vegetarisches Buffet zubereitet, das wir nach dem Verkauf im Gemeindefestsaal essen konnten. Es schmeckte köstlich.

Einige Worte möchte ich aber auch über die besonders tolle Kollekte vom 2. und 4. Advent und den drei Gottesdiensten am Heiligen Abend sagen. Sie erbrachten 3.580 €. Mit dem Brotverkauf-Erlös können wir also 6.130 € an Brot für die Welt überweisen. Auch dafür sagen wir allen, die dazu beigetragen haben, herzlichen Dank.

*Monika Rohdenburg
für den Kirchenvorstand*

Eltern-Kleinkind-Gruppe braucht Verstärkung

Immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr treffen sich Mütter mit ihren Kleinkindern von 6 Monaten bis 2 Jahren zum Spielen, Singen und Erzählen. Es ist ein nettes Beisammensein, bei dem die Kinder andere Kinder kennenlernen und mit ihnen spielen können. Da bisher nicht alle interessierten Erwachsenen Zeit aufbringen können, regelmäßig zu kommen, suchen wir weitere Eltern mit ihren Kindern, die zu unserer Krabbelgruppe kommen möchten. Der Spielraum ist jeden Donnerstag offen, nur in den Schulferien treffen wir uns nicht. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Wir freuen uns über Besuch.

Der Eingang befindet sich am Parkplatz neben der St.-Lukas-Kirche. Kontakt unter: Marlies Nagel-Senft, Telefon 5578534 oder marlies.nagelsenft@gmail.com.

Abschied von Pastor Jürgen Hamelmann

Lieber Jürgen Hamelmann, wenn du dieses liest, arbeitest du seit einigen Wochen in deiner neuen Gemeinde und hast dich bestimmt schon ein wenig eingelebt. Wir Zurückgebliebenen denken noch einmal an deine letzten Wochen in St.-Lukas.

In vielen Gruppen und Kreisen hast du Abschied genommen und mehrfach ein wenig nachdenklich gesagt: Alles zum letzten Mal.

Und dann dein Abschiedsgottesdienst am 4. Advent ... Abschied von der „schönsten Kirche Bremens“. Viele Menschen waren gekommen um dich zu verabschieden, in einem musikalisch geprägten Gottesdienst mit kräftigen Gemeindegesang – und natürlich auch zum letzten Mal mit deinem Gitarrenspiel, das wir vermissen werden.

Deine Predigt war ein Rückblick auf die vergangenen 21 Jahre in Grolland, verbunden vor allem mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den Gremien und seitens der vielen Ehrenamtlichen und den Kooperationsmitgliedern. Es gab gute und schwierige Zeiten, auch immer mal wieder „schwere See“. Absolute Höhepunkte waren in dieser Zeit der Kirchentag in Bremen, das Kirchen- und Gemeindejubiläum und 50 Jahre Brot für die Welt-Verkauf.

Nach dem Gottesdienst gab es ein lebhaftes Zusammensein bei Prosecco und kleinen Pizzen, mit Ansprachen, einem



Ständchen der Jugendversammlung und, wie es sich gehört, mit allerlei Geschenken. Lieber Jürgen, du weißt ja „alles hat seine Zeit“, und wir wünschen dir für deine neue Zeit von Herzen alles Gute.

*Brigitte Fischer und
Monika Rohdenburg*

Unser irdischer Körper ist wie ein Samenkorn, das einmal vergeht. Wenn er aber auferstehen wird, ist er unvergänglich.

1. Korinther 15,42 – Monatspruch April

Gemeindefreizeit – Pfingsten ans Timmeler Meer bei Aurich

Wir haben wieder das Haus in Großefehn gebucht, dieses Mal vom 29. Mai bis zum 2. Juni. Das Haus liegt zwischen Großefehn und Timmel. Nur wenige Kilometer vom Timmeler Meer entfernt. Die meisten Zimmer haben vier Betten, aber auch wenige Zweier und Sechser-Zimmer sind vorhanden. Es konnte bisher im Jugend-Naturcamp Mitte jede Familie immer ein eigenes Zimmer bekommen.

Der aktivere Teil der Gruppe weiß die Sportplätze zu schätzen, die für Basketball und Fußball eingerichtet sind. Außerdem haben wir einen lauschigen Innenhof und genug Gruppenräume, damit man sich auch bei schlechterem Wetter verteilen kann.

Unsere Tage beginnen immer mit einem kurzen passenden Text für den Tag, einem Morgenlied und einem gemeinsamen und recht reichhaltigen Frühstück. Danach gibt es eine Kinderandacht, während die anderen aufräumen, abwaschen und den „Abflug“ vorbereiten. Tagsüber gibt es freie Zeit, die sich jede Familie selbst gestalten kann. Die Gegend ist fahrradfreundlich, was gerne für Ausflüge genutzt wird. Fahrräder können mitgenommen werden, aber es gibt auch einen Fahrradverleih, direkt am Timmeler Meer. Dort kann man auch Kanus und Kajaks ausleihen und so die Gegend von der Wasserseite erkunden. Weil Pfingsten dieses Jahr relativ früh ist, wird es vermutlich nichts mit dem Baden im See, aber wer weiß? Wassererprobe gibt es mehr als genug unter uns!

Es hat sich über die Jahre als Tradition bewährt, dass einige Kuchen mitgenommen werden, die dann am Nachmittag, wenn alle wieder im Quartier eintrudeln, zum Kaffee/Tee/Kakao usw. bereitstehen. Am Nachmittag und Abend wollen wir auch kreativ werden.

Das Abendessen wird dann für alle mit Liebe gekocht, immer vielfältig und bunt. Bei unseren Gemeindefreizeiten hat es sich durchgesetzt, Häuser mit Selbstverpflegung zu buchen. Die Küche in Großefehn bietet alles, was man für ein

standesgemäßes Lukas-Freizeit-Essen so braucht. So gut wie wir kocht keine Jugendherberge. Wie es auf Freizeiten üblich ist, müssen beim Küchendienst alle mal ran, aber wir sind ein super Team! Wir haben Pfannen, die zum Frühstück „Rührei für alle“ schaffen, genug Platz zum Gemüse schnippeln und auch der Grill ist riesig.

Am Abend werden wir wieder in gemütlicher Runde zusammensitzen, vielleicht auch wieder singen. Wir möchten auch mit euch über die Zukunft der Gemeinde diskutieren. Brettspiele sind immer willkommen. Neue Spiele für drinnen und draußen haben wir schon letztes Jahr gekauft. Lasst euch überraschen.

Das Rahmenprogramm ist noch in der Planung. Fest steht, dass wir uns wieder bei der Ihlower Gemeinde zum Pfingstgottesdienst einfinden. Die Gemeinden dort halten zu Pfingsten einen gemeinsamen Gottesdienst auf der Waldbühne Ihlow ab. Trotz der Mücken ist das immer ein guter Start in die Freiluftsaison.

Ein Besuch des Klosters Ihlow haben wir uns dieses Mal fest vorgenommen. Von dem einst größten Kloster zwischen Bremen und Groningen stehen aber nur noch die Grundmauern. Der Ort mitten im Wald hat jedoch seine ganz eigene Magie – und einen ganz schön hohen Turm, von dem man weit gucken kann.

Mehr Informationen und Anmeldungen bis Ende März unter: lidia.schoote@gmx.de oder thomas.behrmann@gmx.de. Eine Anmeldung ist auch direkt telefonisch im Gemeindebüro möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. – Wir freuen uns schon auf Euch!



Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,39 – Monatsspruch Juni

Lukas testet: Friedensan- dachten

**Sonntags, 18 Uhr
ab 22. März**

Sonntagabends, mit Kerzenschein, Ruhe, mit vielen Liedern und Texten zum Zuhören – und Zeit zum Nachdenken. Wir wollen einen anderen „Gottesdienst“ anbieten. Insbesondere auch für die, die mit uns gerne etwas Neues ausprobieren wollen. Dieses Konzept ist offen für alle, die mitmachen wollen. Wir freuen uns über Vorleser (für Texte und Gebete) und auch über Mutige, die mit uns dieses Konzept weiterentwickeln wollen.



Lasst uns zusammen um Frieden auf Erden, Frieden zwischen uns und unseren Mitmenschen und Hoffnung und Liebe für jene, die nicht mehr an den Frieden glauben können, bitten. In unserer Welt sehen wir viele Dinge, die uns Angst machen. Die Nachrichten aus aller Welt zeigen, dass wir Frieden bitter nötig haben und wie schnell der Unfrieden um sich greift.

In vielen Gleichnissen erklärt Jesus uns etwas zur Verantwortung jedes einzelnen. Christ zu sein ist daher auch Aufgabe und Anspruch. Aber was bedeutet das für mich?

Wir wollen Position beziehen, ohne einfache Antworten zu geben. Wir wollen beten und Kraft sammeln für einen sicheren, aufrechten Stand. Wer fest in seinem Glauben steht, kann auch für andere aufstehen, auf andere zugehen oder für sie und ihre Rechte eintreten.

Im Anschluss gibt es noch eine Tasse Tee, um den Sonntag gemütlich ausklingen zu lassen. – Es soll nicht bei nur einer Friedensandacht bleiben. Weitere Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden Sie und Euch über Aushänge und die Webseite informieren! Wir freuen uns auf Euer Kommen und Eure Ideen.

Katrin Grumbt, Konstanze Behrmann

Unser Kinder-Krippenspiel 2019

Da steht ja eine neue tolle Bühne, ist die extra für uns aufgebaut ...? – Ja, extra für uns! Für die Kinder und Jugendlichen, die in den Wochen vor Weihnachten mit ganz viel Freude und Engagement an der Weihnachtsgeschichte und am Krippenspiel gearbeitet haben.

Nach den Herbstferien ging es los mit den Treffen, zunächst an einigen Samstagen und später auch noch Dienstag am Nachmittag. Mit 15 Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren haben wir uns mit viel Bewegung, Musik und Kreativität mit der Weihnachtsgeschichte und ihren einzelnen Menschen und Tieren auseinandergesetzt.

Wie ist es den Menschen in der Zeit zur Geburt Jesu wohl ergangen? Ob Maria und Josef nach so einem langen Weg ohne Auto die Füße weh taten? Und wie war es mit den Sternen – haben sie wirklich den Königen den Weg nach Bethlehem gezeigt? Mit eigenen Ideen und Gedanken haben die Kinder ihre ganz eigene Geschichte erzählt und mit der Hilfe von uns Großen ein lebendiges Krippenspiel entstehen lassen.

Der kleine Esel hat ja nicht so recht verstanden, was da eigentlich in der besonderen Nacht passiert. Doch der große Esel hat es ihm erklärt. Die kleinen Engel wollten unbedingt mit auf die Erde, und tatsächlich, der große Engel hat sie mitgenommen. Die kleinen Schäfchen mussten einen so weiten Weg laufen, doch der große Hirte hat gut auf alle aufgepasst.

Die Kleinen und die Großen sind auch zu einer klingenden Gruppe geworden, denn zum zweiten Mal hat sich ein weihnachtlicher Projektchor zusammengefunden, der mit den Kindern gesungen hat. Mit dem Einsatz und der Unterstützung von einem tollen Team von Ehrenamtlichen konnten Konstanze Behrmann und ich eine arbeitsintensive und sehr wertvolle, gelungene Zeit mit „Kleinen und Großen“ erleben. Vielen Dank! *Katrin Grumbt*

Weihnachtsbotschaft mal anders: Krippenspiel der Jugendlichen

Frustrierte Jugendliche, die einen Stall erobern; ein merkwürdiges Pärchen mit Bio-Tee im Gepäck, das eine klimafreundliche Bleibe sucht, weil sie hochschwanger ist; ein Herrscher, der sich mit weitgereisten Karrierefrauen auseinandersetzt und weiße Flügelwesen, die durch die Kirche schweben ...

Wenn Ihnen das alles bekannt vorkommt, dann haben Sie es nicht geträumt oder auf YouTube gesehen, sondern Sie waren sicher am Heiligabend am Nachmittag im Gottesdienst in der St.-Lukas-Gemeinde.

Es ist ja schon seit vielen Jahren Tradition in der Gemeinde, dass die „Vorkonfirmand*innen“ das Krippenspiel um 17 Uhr im Gottesdienst am Heiligabend spielen. Doch durch die Veränderung in der Konfus-Arbeit (siehe Seite 19) sind unsere Jugendlichen nicht mehr eingeteilt in Vor- und Hauptkonfirmand*innen. Wir konnten also keine Konfis zum Krippenspiel „verdonnern“.

Das war aber auch gar nicht nötig, denn die Jugendlichen haben alle mit viel Freude und Begeisterung gesagt: „Klar, wir machen mit!“

In einer Jugendversammlung nach den Herbstferien ging es los mit den ersten verrückten Ideen und Gedanken, die wir gleich gesammelt haben. Wie wäre es

wohl, wenn Jesus heute geboren würde? Gäbe es dann auch so viele arme Menschen ohne Job oder eine Klimakrise?



„Die Menschen in unserer Gesellschaft haben doch total vergessen, was Weihnachten eigentlich ist, also müssen wir es ihnen zeigen!“

Und so haben sich die Jugendlichen im Austausch über die Weihnachtsgeschichte gegenseitig motiviert und begeistert und in viel Zeit neben der Schule mittwochs am Abend und an einigen Samstagen mit mir und ehrenamtlichen Jugendlichen getroffen. Wir haben Gedanken und Texte aufgeschrieben, einzelne Rollen überlegt und Spielszenen geprobt, bis daraus ein Krippenspiel wurde, an dem auch die Jugendlichen beteiligt waren, die eigentlich nur so eine ganz kleine Rolle mit ganz wenig Text wollten und schließlich über sich hinausgewachsen sind. Mit einem modernen Charakter ist die Weihnachtsbotschaft mal ganz anders rübergekommen. Vielen Dank, das war „krass gelungen!“

Diakonin Katrin Grumbt

Kooperation

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Jugendandachten mit Spaß

Jugendliche ticken und denken oft anders als die Erwachsenen. Und sie haben andere Themen und Fragen. Darum gibt es die Jugendandachten. Wir treffen uns in einem besonderen Rahmen im Jugendstandort Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Kirche. Die Andachten mit modernen Liedern und spielerischen Mitmach-Elementen dauern etwa 45 bis 60 Minuten.

Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen aus Huchting, Grolland und umzu. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es eine Unterschrift. Wir feiern das Leben und Gottes Nähe. Wir singen, denken nach, kommen ins Gespräch. Und in der Kerzenaktion bringen wir alles das, was uns gerade auf dem Herzen liegt, vor Gott. Das kann ein Wunsch sein, eine Frage, eine Bitte oder einfach ein guter Gedanke. Die Andachten tun der Seele gut, fördern die Gemeinschaft, den Glauben und machen einfach Freude! Ab und zu gestalten auch Jugendliche aus unseren Jugendgruppen eine Andacht mit.

Wir freuen uns auf Euch! Die nächsten Termine sind jeweils freitags um 19 Uhr am 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni und 10. Juli.

*Mit herzlichem Gruß,
Diakonin Birte Leemhuis,
Diakonin Katrin Grumbt
und Pastor Ingo Thun*

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Kindersinggruppen-Projekt

Neues von Boris und Bora

Im letzten Jahr haben wir Boris und Bora auf die Arche Noah begleitet. In diesem Jahr wollen wir weiter mit ihnen Abenteuer erleben. Wer Zeit und Lust dazu hat, ist am Montag von 16 bis 17 Uhr eingeladen, bei der Singgruppe mitzumachen. Informationen bei Frau Schneewind unter 0179-7436054 oder schneewind@kirche-bremen.de.

Auf dem Weg nach Ostern – Osterferienprojekt

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg nach Ostern machen, Personen begegnen, die mit Jesus unterwegs waren, und Zeit haben, ganz viel gemeinsam zu spielen und draußen zu werkeln. Jeden Tag beenden wir mit einem gemeinsamen selbstgemachten Mittagessen. Zum Osterferienprojekt sind alle Kinder ab 6 Jahren herzlich willkommen.

Das Projekt findet von Montag, 30. März bis Mittwoch, 1. April jeweils von 9 bis 13 Uhr statt. Der Treffpunkt ist das Kleine Gemeindehaus. Eine

Ausflug ins Grüne

Wir fahren gemeinsam mit der Straßenbahn in den Bürgerpark und feiern mit vielen anderen Kindern aus Bremen einen fröhlichen Gottesdienst. Natürlich wollen wir auch gemeinsam spielen und picknicken.

Alle Kinder ab 6 Jahre sind herzlich zum Ausflug in den Bürgerpark am Sonnabend, 20. Juni von 10 bis 15 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist das Kleine Gemeindehaus, Teilnahmebeitrag: eine Brotdose voll Leckerer zum Teilen.

Anmeldung bei Birte Leemhuis-bite bis zum 15. Juni unter Telefon 5797891 oder unter leemhuis@kirche-bremen.de.



Foto: Haur

Anmeldung ist bis zum 13. Mai möglich unter Telefon 5797891 oder leemhuis@kirche-bremen.de, Teilnahmebeitrag 10 €.

Filmnacht

Am Freitag, 27. März, von 17 Uhr bis Sonnabend, 28. März, bis 10 Uhr starten wir zur Filmnacht. Treffpunkt ist das Kleine Gemeindehaus. Auf dem Programm steht: gemeinsam kochen, coole Filme schauen, eine aufregende Nacht mit Luftmatratze und Schlafsack im Gemeindehaus verbringen – für Kinder ab 9 Jahren, Teilnahmebetrag 3 €.

MINA & Freunde



**Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen
Gnade Gottes, jeder
mit der Gabe, die er
empfangen hat!**

1. Petrus 4,10 – Monatsspruch Mai

*Aus Datenschutzgründen fehlen an dieser Stelle in der Internet-Version des „Gemeinsam“
die Angaben zu Taufen, Trauungen und Bestattungen.
Dafür bitten wir um Verständnis.*



Wenn Sie sich zu Ihrer Goldenen Hochzeit
oder einem anderen großen Ehejubiläum
Besuch von Ihrer Pastorin oder Ihrem
Pastor wünschen, sagen Sie uns bitte
Bescheid – wir besuchen Sie gerne!



**Anderer wichtige
Telefonnummern**

Aktion Kultur und Freizeit	57 02 93
Evangelische Familien- und Lebensberatung	33 35 63
Beratung und Hilfe für Schwangere	33 35 650
Guttempler, Not-Telefon	396 13 94
Dienstleistungszentrum	58 20 11
Huchting, Tegeler Plate 23 a (Stadtteilhaus)	
Bürger- und Sozialzentrum, Amersfoorter Str. 8	57 15 65
Telefonseelsorge	0800-111 0 111 (gebührenfrei)
Bremer Krebsgesellschaft e. V.	491 92 22
Bremer Tafel	434 19 59



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Unser Gemeindebüro ist
vom 2. bis 14. April
und am 22. Mai geschlossen.

Gemeinsames Gemeindebüro

für Dietrich-Bonhoeffer-, St. Georgs- und St.-Lukas-Gemeinde
Kirchhuchtinger Landstraße 24
Telefon: 0421-58 30 77

Geöffnet: montags bis donnerstags 10–13.30 Uhr
und donnerstags 15–18 Uhr, freitags telefonisch 9–13 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
28259 Bremen
Internet: über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE86 2905 0101 0011 8712 90

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastor Ingo Thun 24 16 00 44

Diakonin

Silke Schneewind 0179-743 60 54
schneewind@kirche-bremen.de

Küsterin

Lilli Schwamm 58 27 36

Organist

N. N.

Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-G.:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE06 2905 0101 0001 1735 33

Kindertageseinrichtung und Hort

Leitung: Gabriele Wink 58 45 11
stellv. Leitung: Kirsten Vöge
Fax: 58 57 21
kita.dietrich-bonhoeffer@kirche-bremen.de
Hort: May Wellhausen 4 60 39 31

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24,
28259 Bremen
Fax: 5 79 97 87
Internet: über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE24 2905 0101 0001 0391 55

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Pastorin Nicole Steinbäcker 5 79 86 97
steinbaecker@kirche-bremen.de

Diakonin Birte Leemhuis 5 79 78 91

Küster und Hausmeister

Philipp Aaron Naumann 58 30 77

Kirchenmusikerin

Manuela Buchholz 89 84 60 98
manuela.buchholz@kirche-bremen.de

Förderverein St. Georgs-Gemeinde:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE81 2905 0101 0001 1671 39

Kindertageseinrichtung St. Georg

Leitung Gudrun Goltz 58 31 77
kita.st-georg-huchting@kirche-bremen.de

Freizeitheim St. Georgshof

Marion und Arno Mönnich 56 10 05

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
28259 Bremen
Fax: 51 19 38
Internet: www.lukas.kirche-bremen.de
buero.lukas@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE52 2905 0101 0001 0313 76

**Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Gemeinde**

Diakonin Katrin Grumbt 5 14 88 85
oder 0176-43 17 42 81

katrin.grumbt@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

1. Vorsitzende:
Monika Rohdenburg 51 14 65
2. Vorsitzende:
Marlies Nagel-Senf

Förderverein St.-Lukas-Gemeinde:

Die Sparkasse in Bremen
IBAN DE93 2905 0101 0011 4772 47

Projektkoordination**Geflüchtete & Ehrenamt**

Stephan Cohrs
0421-16 17 20 01 oder 0176-24 90 60 40
stephan.cohrs@kirche-bremen.de